

## Protokoll Gewerbetreffen 27.10.2011

### Teilnehmer:

- Suzan Mauersberger, QM Richardplatz Süd
- Constanze Pierza, Kosmetikstudio "Kiez Oase"
- Anne Klubescheidt, "Anna Muni" Naturkosmetik und Massagen
- Inken Planthaber, "Praxis für Physiotherapie"
- Tanja Dickert, „Kreative Gesellschaft Berlin“ und „Kunstfiliale Richardplatz Süd“
- Roland Heine, Bioladen "Der Kleine Buddha", Café "greenstuff"
- Eberhard Mutscheller, mpr Unternehmensberatung
- Lazlo Petri, Fahrradladen "Pepedal"
- Hao Abitz, "ABITZ.COM GmbH"
- Marija Zajak, Änderungsschneiderei Karl-Marx-Platz
- Jutta Windeck, "Imprenta" Textildruck
- Luis Drews, "Imprenta" Textildruck
- Irene Kosok, "Badkultur Berlin"
- Marie Wilz, Projekt "Wir machen Neukölln"
- Louis-P. Huard, "Wir machen Neukölln"
- Aysel Alici, "Wir machen Neukölln"

1. Begrüßung der Gäste durch die Inhaberin des Kosmetikstudios "Kiez Oase" Frau Constanze Pierza.

2. Die 3 anwesenden Künstler stellen ihr geplantes Projekt vor, das alteingesessene und kleine Gewerbe in Nordneukölln fördern soll.

Eine deutsch-italienische Fotografin soll in inszenierten Portraitfotos von Nordneuköllner Gewerbetreibenden "eine Geschichte erzählen". Sie suchen Kontakt zu Geschäftsleuten, die daran Interesse haben. Die Fotos sollen in Galerien, aber auch großformatig in der Karl-Marx Str. ausgestellt werden. Verhandlungen mit dem Team der "Aktion Karl-Marx Str" gibt es bereits. Die Kontaktadresse für Interessierte ist: [marie.wilz@web.de](mailto:marie.wilz@web.de), Tel 0172 490 5065

3. Gemeinsame Werbung

Diskussion über einen gemeinsamen Internetauftritt. Dabei zu berücksichtigen ist die erforderliche Pflege und Wartung so einer Seite.

Die Verlinkung auf der QM-Seite wird durch Frau Mauersberger vorgestellt. Dabei wird gewünscht, dass es eine Verlinkung auf die bereits in der Kiezzeitung "Richard" erschienenen Beiträge über ansässige Firmen geben soll. Frau Mauersberger klärt das.

Im neuen Jahr können wieder Projektideen auf Förderung einer gemeinsamen Werbeaktion beim Quartiersmanagement eingereicht werden.

Eine Neuauflage des Gewerbeflyers als gemeinsame Werbeaktion wird besprochen. Es gab durchweg positive Resonanz durch Neukunden z.B. bei Badkultur Berlin und auch im Bioladen, allerdings auch Kritik am Layout des jetzigen Flyers. QM wird die Neuauflage des Gewerbeflyers als Projektidee aufnehmen, über die 2012 durch Steuerungsrunde und Quartiersrat befunden wird.

4. Feste

Konkurrenzsituation durch nicht im Kiez ansässige Gewerbe bei Festen und den damit verbundenen Umsatzverlust der Gewerbe im Kiez

Man wünscht sich eine Stärkung durch Feste im Kiez statt einer Schwächung, indem zuerst die ansässigen Gewerbe bedacht werden bei der Auswahl von Ständen. Kontakte zu Hotels rund um den Richardplatz Süd gibt es bereits, eine bessere Vernetzung wäre von Seiten der Geschäftsleute wünschenswert.

#### 5. Neugründung des Quartiersrates

Der QR gründet sich 2012 neu. Im Januar stehen die Wahlen an. Er besteht aus 21 Personen, davon 11 Bewohner und 10 Akteure. 1 Akteur sollte dabei aus der Gewerberunde sein. Frau Pierza würde das gern übernehmen, Frau Abitz übernimmt die Stellvertretung. Alle sind einverstanden und freuen sich darüber.

#### 6. Nächstes Treffen

Das nächste Treffen soll im nächsten Jahr am 12. Januar um 20 Uhr in den Räumen der Badkultur Berlin stattfinden. Das QM wird wieder die Einladung übernehmen. Die Gewerberunde bedankt sich bei Frau Mauersberger für dieses Engagement bei der Organisation der Treffen, da die Gewerberunde zur Zeit kein gefördertes Projekt mehr ist, sondern eigen initiativ stattfindet. Vielen Dank. Ideen und Vorschläge zur Tagesordnung des nächsten Treffens können per Mail an Suzan Mauersberger geschickt werden.

#### 7. Sonstiges

Neue hinzugekommene Gewerbetreibende fragen nach der Anzahl von Firmen im Kiez. Frau Mauersberger teilt mit, dass etwa 250 Gewerbe inklusive Freiberuflern und Ärzten aufgenommen wurden.

Wollen wir uns einen Namen geben? Ein Vorschlag ist "Rixdorfer Kleinkrämer".

Wollen wir die Werbeaktion auf bedruckte T-Shirts ausweiten? Oder bedruckte Taschen, die von der Schneiderin Frau Zajak genäht werden und von der neuen Textdruckwerkstatt bedruckt werden? All dies soll in den nächsten Treffen diskutiert werden.

Inken Planthaber